

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

wie kann der Ausbau Erneuerbarer Energien effizient und im Einklang mit den Menschen vor Ort gelingen? Darüber haben wir kürzlich bei unserem Parlamentarischen Abend „Ausbau Erneuerbarer Energien in Bayern“ mit Experten aus Politik, Wirtschaft und Verbänden diskutiert. Denn Bayern und Deutschland stehen aktuell an einer Weggabelung: In den Jahren der Ampelregierung wurde sehr einseitig der Ausbau von Wind und Photovoltaik propagiert. Dass Energieministerin Reiche stattdessen Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit in den Fokus nimmt, finden wir richtig.

Wichtig finden wir außerdem, dass es nicht zu einer Vollbremsung bei der EEG-Förderung kommt und Biotogasanlagen eine Perspektive über 2026 bekommen. Zudem setzen wir uns dafür ein, dass der Nachteilsausgleich für Windräder im windärmeren Süden bleibt. Und wir wollen, dass die Reform der Förderung für kleine PV-Dachanlagen behutsam umgesetzt wird. Fest steht: Bayern geht beim Ausbau der Erneuerbaren Energien erfolgreich voran. Soweit technisch, wirtschaftlich, nachhaltig und aus Akzeptanzgründen sinnvoll, treiben wir diesen Ausbau weiter, aktuell auch sehr erfolgreich bei der Windkraft. PV, Wasserkraft, Biomasse, Biotog und Geothermie und Speicherung haben weiterhin hohes Potenzial.

Gleichzeitig müssen wir die hohen Energiebedarfe eines Industriestandortes zu jeder Zeit sicher und bezahlbar gewährleisten können, deswegen brauchen wir in Ergänzung zu den Erneuerbaren auch Gaskraftwerke und auf absehbare Zeit auch fossile Energieträger, beispielsweise im Verkehr und in der Wärmeerzeugung auch in Privatwohnungen. Wichtig ist, dass wir dafür gemeinsam mit dem Bund die richtigen Weichen stellen.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Florian Streibl MdL



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:

MEHR
UNTERSTÜTZUNG
FÜR BAYERNS
KOMMUNEN

SEITE 3:

AGRARPOLITISCHER
ABEND IM LANDTAG

SEITE 4:

UNSERE WOCHE AUF
SOCIAL MEDIA

SEITE 8:

HERZLICHE
EINLADUNG ZUR
ABEND-
VERANSTALTUNG

RÜCKBLICK

Aktuelle Stunde: Mehr Unterstützung für Bayerns Kommunen

Leistungsstarke bayerische Kommunen sind Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche gesamtgesellschaftliche Transformation. Ihre Haushaltslage ist jedoch insbesondere vor dem Hintergrund einer stagnierenden Wirtschaftsentwicklung in Deutschland zunehmend angespannt. In dieser Situation braucht es bedarfsgerechte finanzielle Zuweisungen von Land und Bund, den Abbau von Standards und Aufgaben sowie eine effizientere Verwaltung. Wir unterstützen zudem eine konsequente Digitalisierungsoffensive, wie sie derzeit von Digitalminister Dr. Fabian Mehring ermöglicht wird.

Im Rahmen der Verhandlungen zum kommunalen Finanzausgleich 2025 haben wir uns auch in diesem Jahr für zusätzliche Mittel für unsere Kommunen eingesetzt: Der Freistaat unterstützt sie im Ergebnis mit einem Gesamtbetrag von 11,98 Milliarden Euro, das sind 600 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

Neben diesen Zuweisungen setzen wir uns dafür ein, die Fördersätze und Kriterien gerade im Bereich der ländlichen Entwicklung anhand der tatsächlichen Finanzverhältnisse festzulegen. Sonst müssten wir früher oder später ein massives Ungleichgewicht zwischen den Regionen in Kauf nehmen.

Für uns ist klar: Ein erfolgreicher Freistaat benötigt zwingend auch starke Städte, Gemeinden und Landkreise. Dabei braucht es unbedingt zusätzliche Bundesmittel für die ländlichen Räume, um dem Bedarf gerecht zu werden.

Mehr [HIER](#).



Parlamentarischer Abend „Agrarpolitik neu denken“: Unser Zeichen für mehr Praxisnähe und weniger Bürokratie

Die EU-Kommission plant, die Agrarpolitik in einem gemeinsamen Fonds zu verankern – unter anderem zusammen mit Regional-, Fischerei- und Sozialpolitik. Dadurch sehen sich Europas Landwirte ab 2028 mit weniger Geld, dafür aber mit mehr Auflagen konfrontiert. Bei unserem Parlamentarischen Abend „Agrarpolitik neu denken – Zukunft durch Zertifizierung sichern“ haben wir diese Woche ein Zeichen für mehr Praxisnähe und weniger Bürokratie gesetzt – und mit ausgewählten Fachleuten – darunter Hans Bogner, Geschäftsführer der QAL GmbH Deutschland, und Prof. Dr. Harald Grethe vom Institut für Agrar- und Gartenbauwissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin – über den von unserer Sprecherin für Landwirtschaft Ulrike Müller vorgelegten Vorschlag diskutiert, Zertifizierung als Schlüssel für die Vereinfachung der europäischen Agrar- und Ernährungspolitik einzusetzen.

Denn obwohl die Landwirte oftmals verschiedene Kontroll- und Zertifizierungsdienstleistungen in Anspruch nehmen und nach umfangreichen Kriterien bewertet werden, nimmt die aktuelle Agrarpolitik bislang kaum Kenntnis davon und die landwirtschaftlichen Betriebe werden zur Prüfung der Einhaltung der GAP-Anforderungen wiederholt kontrolliert. Diese unnötige Bürokratie muss ein Ende finden! Statt Landwirtschaftspolitik nur anhand bestimmter Vorgaben von oben herab zu denken, müssen die Landwirte zur Aufrechterhaltung der Versorgung mit Lebensmitteln wieder im Vordergrund stehen. Wir fordern deshalb, aus den bestehenden Zertifizierungssystemen einen besseren Nutzen zu ziehen.

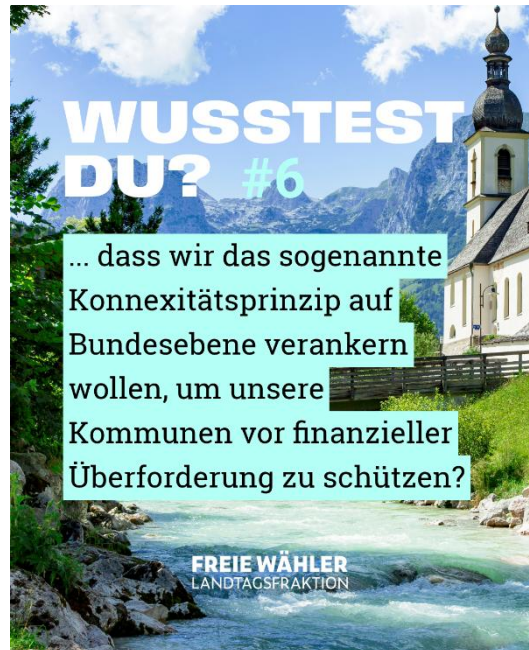
Diese sollten hinsichtlich ihrer Kriterien an die Erfordernisse der Politik angepasst werden und als Nachweis für zum Beispiel Standards des guten Landwirtschaftlichen und Ökologischen Zustands (GLÖZ) gelten. Unserer Ansicht nach sollten Betriebe nur einmal auf denselben Sachverhalt geprüft werden. Was bei Biobetrieben funktioniert, soll unseren konventionellen Landwirten nicht verwehrt bleiben. Die Betriebe sollen sich für ein Zertifizierungssystem ihrer Wahl entscheiden und sich damit von weiteren GAP-Kontrollen befreien können. Denn ressourcenschonendes Wirtschaften meint nicht nur die Entlastung der Umwelt, sondern auch der Menschen hinter den Betrieben.

UNSERE WOCHEN AUF SOCIAL MEDIA

#MemeDerWoche: Wusstest du?

Unsere Städte, Gemeinden, Landkreise und kreisfreie Städte ächzen zunehmend unter der Last von Aufgaben, die ihnen vom Bund übertragen werden. Wir finden: Es kann nicht sein, dass unsere Kommunen immer wieder vor neuen Herausforderungen stehen, ohne dass der Bund die notwendigen Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben bereitstellt.

Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass das Konnexitätsprinzip getreu dem Motto „Wer anschafft, zahlt“ bundesrechtlich verankert wird. Zum Post auf Instagram geht's [HIER](#).





#StreiblsStandpunkt: Das Stadtbild verbessern? Wir haben da Ideen!

Manche sehen Probleme, wir sehen Möglichkeiten: Das Stadtbild unserer Siedlungen war schon immer im Wandel, meint unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl.

Wie wir als FREIE WÄHLER-Fraktion zusammen mit der Kommunalpolitik die Innenstädte stärken und lebenswerter machen wollen, hat er diese Woche in unserem Social Media-Format #StreiblsStandpunkt erzählt.

Zum Reel auf Instagram geht's [HIER](#).

#BilderDerWoche: Unser Parlamentarischer Abend „Ausbau Erneuerbarer Energien“ mit Staatsminister Hubert Aiwanger

Wie kann der Ausbau Erneuerbarer Energien effizient und im Einklang mit den Menschen vor Ort gelingen? Darüber haben wir bei unserem Parlamentarischen Abend mit zahlreichen Experten aus Politik, Wirtschaft und Verbänden diskutiert.

Wir sind überzeugt: PV, Wasserkraft, Biomasse, Biogas und Geothermie und Speicherung haben hohes Potenzial. Gleichzeitig müssen wir die hohen Energiebedarfe eines Industriestandortes zu jeder Zeit sicher und bezahlbar gewährleisten können, deswegen brauchen wir in Ergänzung zu den Erneuerbaren auch Gaskraftwerke und auf absehbare Zeit auch fossile Energieträger.



Zum Post geht's [HIER](#). Zum Reel zur Veranstaltung gelangen Sie [HIER](#).



#ReelDerWoche: Wir sagen JA zu Olympia in München

Die Wir sagen JA zu Olympia. Warum? Deshalb: Die Olympischen und Paralympischen Spiele wären ein enormer Booster für Investitionen und Modernisierungen in der Landeshauptstadt, würden eine riesige Chance für Tourismus und Wirtschaft bedeuten, wären ein echter Gewinn für den organisierten Sport und ein starkes Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in zunehmend unsicheren Zeiten.

[HIER](#) geht's zum Reel auf Instagram.

Sie wollen immer auf dem Laufenden bleiben? Folgen Sie uns:

<https://www.facebook.com/fwlandtag>

<https://www.instagram.com/fwlandtag/>

<https://www.youtube.com/@fwlandtag>

<https://www.threads.net/fwlandtag>

<https://bsky.app/profile/fwlandtag.bsky.social>

Für Kurzentschlossene: Herzliche Einladung zum Parlamentarischen Abend am 28. Oktober

Am Montag, 28. Oktober, steht uns eine weitere Veranstaltung ins Haus – über interessierte Besucher freuen wir uns! Wer an unserem Parlamentarischen Abend „Lokalrundfunk in der Krise“ teilnehmen möchte, melde sich bitte über den Anmeldelink www.fw-landtag.de/lokalrundfunk an.

PRIVATER LOKALRUNDFUNK IN DER KRISE

Parlamentarischer Abend der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Der private Lokalrundfunk in Bayern steht vor großen Herausforderungen: Seit etwa zehn Jahren sind die Hörerzahlen rückläufig. Wir wollen mit folgenden Experten über Maßnahmen aus der Krise diskutieren:

- **Florian Streibl, Vorsitzender der FREIE WÄHLER-Fraktion**
- **Rainer Ludwig, medienpolitischer Fraktionssprecher sowie Medienrat der Bayer. Landeszentrale für neue Medien (BLM)**
- **Dr. Thorsten Schmiede, Präsident der BLM**
- **Sylvia Schneider, Buchautorin und Moderatorin**
- **Bert Helbig, Radiomacher und Berater**
- **Falk Zimmermann, 1. Vorsitzender des Vorstands des Verbands Bayerischer Lokalrundfunk (VBL)**
- **Dr. Bernhard Hock, Vorstandsvorsitzender der Vereinigung Bayerischer Rundfunkanbieter (VBRA)**

Montag, 27. Oktober 2025, 18:30 Uhr, Bayerischer Landtag
Anmeldelink: www.fw-landtag.de/lokalrundfunk



Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende!

Impressum

Florian Streibl, MdL
Othmar-Weis-Straße 5
82487 Oberammergau
Tel: 08822/935282
Fax: 08822/935287
E-Mail: info@florian-streibl.de
Homepage: www.florian-streibl.de